



PRESSEMITTEILUNG

30. Mai 2018

Von Quantenmechanik, Stammzellen- forschung und einem wichtigen Beitrag zur Energiewende

Junge Preisträgerinnen und Preisträger stellen ihre ausgezeichneten Arbeiten der Öffentlichkeit vor

Jedes Jahr vergibt die Heidelberger Akademie der Wissenschaften, zugleich Landesakademie der Wissenschaften von Baden-Württemberg, mehrere gestiftete Preise für herausragende Leistungen an junge Forschende. In diesem Jahr werden sieben junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet. Am 8. Juni werden die Preisträgerinnen und Preisträger ihre herausragenden Arbeiten der Öffentlichkeit ab 15:00 Uhr in der Akademie vorstellen.

Die Vorträge werden spannende Einblicke in zum Teil zukunftsweisende Forschungsarbeiten geben, die von Quantenphysik über Biologie, Medizin, Jura und Indologie reichen bis hin zu einem wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Gestaltung der Energiewende.

Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger sind Dr. Pascal Stadler (Akademiepreis), Dr. Kristina Döring (Karl-Freudenberg-Preis), Simon Cubelic (Walter-Witzenmann-Preis), Dr. Johannes Gärttner (Ökologiepreis der Sigrid-und-Viktor-Dulger-Stiftung), Dr. Dr. Hanjo Hamann (Manfred-Fuchs-Preis), Dr. Simon Haas und Dr. Lars Velten (Otto-Schmeil-Preis).

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Die Vorträge werden auf Deutsch gehalten. Medienvertreter sind herzlich eingeladen. Wir bitten um Ankündigung. Über eine Berichterstattung freuen wir uns.

➤ **Veranstaltungsort:**
Akademie der Wissenschaften
Vortragssaal
Karlstraße 4
69117 Heidelberg

➤ **Beginn:**
Freitag, 8. Juni 2018, 15:00 Uhr

➤ **Weitere Informationen:**
www.hadw-bw.de

[Ausführliche Pressemitteilung](#) vom
11. April 2018 zu den
Preisträgerinnen und Preisträgern

[Zu den Preisen](#)

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften ist die Akademie des Landes Baden-Württemberg. 1909 gegründet, versteht sie sich als außeruniversitäre Forschungseinrichtung, wie auch Gelehrtengesellschaft. Sie fördert den fächerübergreifenden Austausch u.a. durch Vorträge, Veranstaltungen oder interdisziplinäre Forschungsprojekte von jungen sowie etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Die Akademie ist Mitglied in der Akademiunion.